

Im 12. Band des Codex dipl. Silesiae veröffentlicht F. Friedensburg in Schweidnitz eine Sammlung von Urkunden zur Münzgeschichte Schlesiens im Mittelalter, worunter auch Urkunden von Karl IV. und K. Wenzel. Im nächsten Bande soll die darstellende Geschichte folgen.

---

Friedrich Crull: 'Das Amt der Goldschmiede in Wismar' (Wismar, Hinstorff 1887, 54 S. und XI S. Beilagen. 4. 2 Taf. Abbildungen) fügt zu einer sehr eingehenden Behandlung seines Gegenstandes mit reichem urkundlichen Material, voll Belehrung über die Geschichte des Handwerks, auch Statuten und Ordnungen, deren älteste die Rollen von 1389 und 1403 sind.

---

In d. Mitth. d. Inst. VIII, Heft 3, S. 353—396, untersucht Scheffer-Boichorst die sog. pragmatische Sanction Ludwigs IX, und weist mit schlagenden Gründen nach, dass dieselbe eine Fälschung des 15. Jahrh. und vermuthlich im Hinblick auf die Verhandlungen zu Bourges 1438 erfunden ist.

---

Die Göttinger Gel. Anzeigen 1887 N. 10 enthalten von K. Zeumer eine ausführliche Besprechung der Questions Mérovingiennes I—III, von J. Havet, worin namentlich die Lesung 'viris illustribus' am Eingang der Merowingerdiplome sehr entschieden in Schutz genommen wird. Auch J. Havet selbst hat im 48. Bande der Bibl. de l'École des chartes (1887) seine Ansicht gegen die Angriffe von Pirenne und Bresslau (N. A. XII, S. 353) nachdrücklich vertheidigt.

---

In der Bibl. de l'École des chartes XLVIII und in bes. Abdruck ist erschienen: 'Questions Mérovingiennes par Jul. Havet. Ouvrage couronné par l'Acad. des Inscriptions et Belles-lettres. IV. Les chartes de Saint-Calais'. Die glückliche Auffindung einer im Privatbesitz befindlichen Abschrift des verlorenen Chartulars von Saint-Calais, welches 863, wie hier nachgewiesen wird, zur Vorlage an Nikolaus I. hergestellt wurde, hat es ermöglicht, einige unbekannte merowingische und karolingische Diplome mitzuthemen, nebst den schon bekannten. In scharfsinnigster Weise wird die Unechtheit einiger, die Echtheit anderer erwiesen, sowie die Spuren verlorener Urkunden gezeigt; auch einige Fragen aus der Chronologie der merowingischen Könige werden eingehend erörtert.

---

Von den Kaiserurkunden in Abbildungen ist die achte Lieferung erschienen, welche in 30 Urkunden auf